

Das Ohr, Hören unter der Erde,  
Süßwasser Fotografie, Perlen,  
Kepler'sche Weltharmonik, von  
Erzen und Schlacken

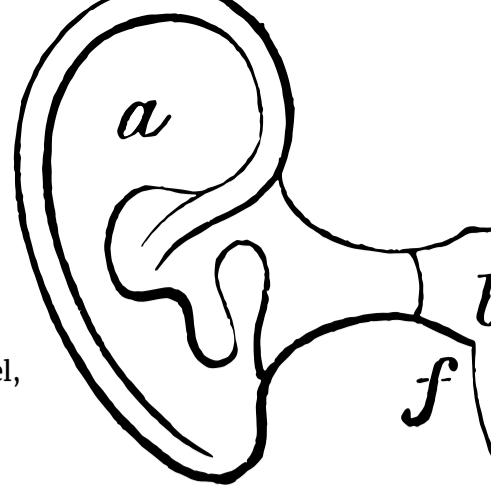


**NGIB** 

Naturforschende Gesellschaft  
in Basel

# NGIB Veranstaltungen Frühjahr/Sommer 2019

Die Vorträge der NGIB finden in der Aula des Naturhistorischen Museums Basel, jeweils Donnerstags, um 18.30 statt. Adresse: Augustinergasse 2, 4001 Basel



**21. Februar**

## Zeig mir deine Ohren und ich sag' dir wer du bist

**Dr. Loïc Costeur**

Naturhistorisches Museum Basel

Ohren bei Tieren sehen sehr unterschiedlich aus. Aber nicht nur die Ohrmuschel, auch das Innenohr lässt sich bei Tieren gut unterscheiden. Es bietet eine wahre Fundgrube wissenschaftlicher Daten für Biologen und Paläontologen. Der Vortrag führt Sie durch die faszinierende Welt des Innenohrs und bringt Ihnen dabei Forschung näher.



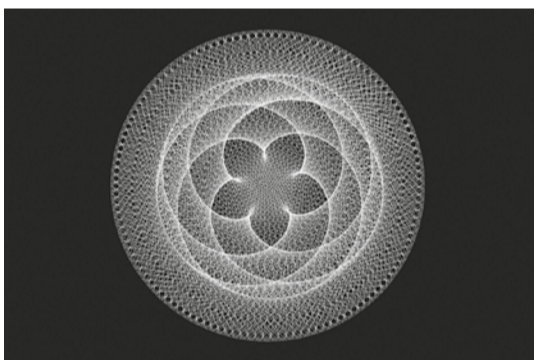
**7. März**

## 400 Jahre Kepler'sche Weltharmonik im Licht der modernen Astronomie

**Dipl. Ing. Hartmut Warm**

Hamburg

Kepler war überzeugt, eine sehr gute Übereinstimmung zwischen musikalischen Intervallen und bestimmten Verhältnissen der Winkelgeschwindigkeiten im Planetensystem gefunden zu haben. Zum 400-jährigen Jubiläum von Keplers Werk (Harmonice Mundi) zeigt Hartmut Warm, dass es dank modernen astronomischen und mathematischen Verfahren gelang, solche Zusammenhänge nachzuweisen.



Raumgeraden Venus-Erde, Schrittweite 3 Tage, 1000 mal (8 Jahre), H. Warm

**21. März**

## Hören unter der Erde – schlecht oder einfach nur anders?

**Prof. Dr. Sabine Begall**

Universität Duisburg-Essen

Etliche Säugetiere haben sich für ein dauerhaftes Leben mit den Besonderheiten des unterirdischen Lebensraums angepasst. Die Sinneswelt unter der Erde ist sehr beschränkt, besonders der Luftschall scheint stark abgedämpft zu werden. Der Vortrag bringt Ihnen den Aufbau des Ohres afrikanischer Graumulle näher und geht der Frage nach, welche Rolle das Hören und die akustische Kommunikation im Leben dieser Tiere spielt.

**11. April**

## Von Erzen, Schlacken und Metallen

**Dr. des. Leandra Reitmaier-Naef**

Universität Zürich

Bereits um 1000 v.Chr. wurde in den Schweizer Alpen bergmännisch Kupfererz abgebaut und zu metallischem Kupfer verarbeitet. Die Arbeitsweise der prähistorischen Berg- und Hüttenleute wurde mit archäologischen Ausgrabungen und Geländesurveys aber auch naturwissenschaftlichen Analysen an Erzen und Schlacken rekonstruiert. Die Referentin zeigt die wichtigsten Fundstellen und den rekonstruierten Ablauf der Kupfergewinnung auf und bettet die Forschungsergebnisse in den übergeordneten archäologischen Kontext ein.

**25. April**

## Spaziergang durch das menschliche Ohr aus Sicht des Ingenieurs

**PD Dr. Christof Stieger**

Leiter Audiologie, Universitätsspital Basel

Ingenieure und Wissenschaftler haben das Ohr unterdessen so gut verstanden, dass sie für gehörlose Patienten Hörimplantate entwickeln können. Damit ist das menschliche Ohr das einzige Sinnesorgan, für welches ein technischer Ersatz existiert. Dieser Vortrag zeigt Ihnen einzelne Funktionen des Ohres aus Ingenieursicht und erklärt die Funktionsweise eines Hörimplantates.

→ Mitgliederversammlung anschliessend an den Vortrag

**9. Mai**

## Exkursion auf die Rheininsel in der Petite Camargue

**Prof. Dr. Valentin Amrhein**

Dept. Umweltwissenschaften,  
Universität Basel

Besammlung um 18:30 beim Stauwehr Märkt (Deutschland), dann kurze Wanderung zu einem der grössten Renaturierungsprojekte Mitteleuropas.

Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldung an [reto.brun@unibas.ch](mailto:reto.brun@unibas.ch)

**23. Mai**

## Vom Black Prince Ruby zur Black Pearl

**PD Dr. Michael Krzemnicki**

Direktor Schweizerisches  
Gemmologisches Institut SSEF

Seit prähistorischen Zeiten schmücken sich Menschen mit Steinen, Muscheln und Perlen. Anhand ausgewählter Beispiele zeigt Ihnen dieser Vortrag, welche Schönheit und Faszination von diesen aussergewöhnlichen Schmuckstücken ausgeht, aber auch mit welchen analytischen Methoden am SSEF Fälschungen und Falschdeklarationen aufgedeckt werden.

**6. Juni**

## Die Suche nach dem aquatischen Garten Eden

**Michel Roggo**

Fotograf, The Freshwater Project

Flussdelfine und Krokodile, versunkene Regenwälder und eisige Gletscherseen – all das und noch viel mehr hatte der Schweizer Fotograf Michel Roggo die letzten sieben Jahre vor seiner Kamera, oft auch unter Wasser. Michel Roggo zeigt die Bilder dieser atemberaubend schönen Naturlandschaften, doch geht es auch um Begegnungen mit Menschen und Tieren.

**20. Juni**

## Von Milben, Menschen und Migration

**Prof. Dr. Daniel Paris**

Schweizerisches Tropen- und Public Health Institute, Basel

Mit dem Rückgang der Malaria in SE-Asien verändern sich die Krankheitsmuster der (sub)tropischen Gebiete. Aufgrund der zunehmenden Migration von Menschen ist die Untersuchung der aufkommenden Krankheiten auch bei uns wichtig. Dieser Vortrag entführt Sie in die diagnostische Welt der Fieber verursachenden Krankheiten von tropischen Ländern und zeigt neue Herausforderungen in der Behandlung.

**NGIB**

Naturforschende Gesellschaft in Basel

Die Naturforschende Gesellschaft in Basel NGIB bietet regelmässig öffentliche und kostenlose Vorträge an, um die Naturwissenschaften zu fördern sowie den Sinn für Naturkunde unter den Mitbürgern zu verbreiten.

sc|nat